

AUSGLEICHSSCHICHT Kalk-Zementmörtel

- VERWENDUNGSZWECK:** AUSGLEICHSSCHICHT ist ein vergüteter Kalk-Zementmörtel zur Erstellung einer Ausgleichsspachtelschicht auf WÄRMDÄMMPUTZ vor dem Auftrag dünnlagiger Oberputze wie OPTIMAL Scheiben- und Rillenputz. AUSGLEICHSSCHICHT ist für eine Gewebeeinbettung geeignet.
- ZUSAMMENSETZUNG/
EIGENSCHAFTEN:** Werk-Trockenmörtel der Mörtelgruppe CS I DIN EN 998-1 auf Basis von hochwertigen Quarzsanden bis 1 mm, Weißkalkhydrat, Portlandzement sowie haft- und verarbeitungsverbessernden Zusätzen.
Weitere Magerungs- und Bindemittel dürfen nicht zugesetzt werden.
- Typische Werte:
Brandklasse: A 1
Druckfestigkeit: 2,0 N/mm²
E-Modul: 3000 N/mm²
Festmörtelrohichte: 1,46 kg/dm³
Wärmeleitfähigkeit λ : 0,93 W / (m·K)
Wasseraufnahme W: W 2
- LIEFERUNG:** In 30 kg-Papiersäcken.
- LAGERUNG:** Trocken, möglichst auf Holzrosten und vor Zugluft geschützt lagern. Bei sachgerechter, trockener Lagerung für mindestens 9 Monate haltbar.
- MÖRTELBEREITUNG:** Mit Putzmaschine oder von Hand. Bei Verarbeitung von Hand Sackinhalt mit ca. 7-8 l Wasser verarbeitungsgerecht anmischen.
Außer sauberem Wasser nichts zugeben.
- ERGIEBIGKEIT:** 30 kg AUSGLEICHSSCHICHT = 23 l Frischmörtel ergeben bei 5 mm Putzauftrag 4-5 m²/Sack.
- PUTZGRUND:** Der Dämmputz muss raufächig und ausreichend erhärtet sein. Die Zeitspanne vor dem Aufbringen der AUSGLEICHSSCHICHT muss mindestens 7 Tage je nach Witterung betragen. Bei Auftragsstärken über 60 mm mindestens 1 Tag pro 10 mm Standzeit.
- PUTZAUFTRAG/
VERARBEITUNG:** Auf den WÄRMEDÄMMPUTZ wird eine ca. 5 mm dicke Putzschicht mit AUSGLEICHSSCHICHT mit vollflächiger Gewebeeinbettung aufgetragen.
- Vor dem Auftragen nachfolgender Oberputzbeschichtungen muss die Ausgleichsschicht genügend erhärtet und vollkommen ausgetrocknet sein (mind. 7 Tage).
- Eine Grundierung mit ISOLIERGRUND PLUS oder QUARZGRUND ist bei OPTIMAL PLUS Rillen- und Scheibenputz zu empfehlen, bei OPTIMAL Strukturputz möglich.
- KIESELWURF wird auf leicht geraute AUSGLEICHSSCHICHT ohne Grundierung angeworfen.
- Der Mörtel darf nicht unter 5°C und über 30°C der Luft oder des Putzgrundes verarbeitet werden. Bis zur Austrocknung ist der Putz vor zu schnellem Wasserentzug und vor Frost zu schützen.
- SICHERHEITSHINWEIS:** Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch - Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staub nicht einatmen.
Einzelheiten sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.



Fremdüberwacht durch Baustoffüberwachungsverein
Transportbeton – Mörtel Mitte e.V., Neustadt/Weinstraße

Vorgenannte Angaben basieren auf Versuchen und Erfahrungen und stellen allgemeine Richtlinien dar. Sie sind nicht auf jeden konkreten Anwendungsfall übertragbar und befreien den Verarbeiter nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Es gelten die allg. anerkannten und handwerklichen Regeln der Bautechnik sowie die entsprechenden Normen und Richtlinien. Technische Informationen über weitere Produkte und unser technischer Beratungsdienst stehen auf Anfrage zur Verfügung. Techn. Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Des Weiteren gelten unsere allg. Geschäftsbedingungen. Stand: März 2018.



SCHAEFER KRUSEMARK GmbH & Co. KG ♦ Louise-Seher-Straße 6 ♦ 65582 Diez
Tel.: 06432 503-0 ♦ Fax: 06432 503-119 ♦ info@schaefer-krusemark.de
www.schaefer-krusemark.de